

Information zur Beurteilung an der Primarschule Balsthal

Der Lehrplan 21 definiert die Kompetenzen (Fähigkeiten, Können), welche den Rahmen des Unterrichts und der Beurteilung vorgibt. Die Schule Balsthal versteht sich als lernende (entwicklungsbereite/entwicklungsorientierte) und integrative Schule. Folgende Werte sind uns besonders wichtig:

- Die Kinder mit ihrer Persönlichkeit und ihren individuellen Eigenschaften stehen im Fokus.
- Alle Kinder werden in ihrer ganzheitlichen Entwicklung begleitet und gefördert.
- Wir orientieren uns an den vorhandenen Stärken/Ressourcen der Kinder.
- Wir pflegen eine Atmosphäre des Respekts, der Wertschätzung und der Akzeptanz.
- Wir stärken die Mitverantwortung für das eigene Lernen.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern und mit Fachpersonen ist uns wichtig.

Deshalb erarbeitete die Primarschule Balsthal ein ganzheitliches Konzept für die kompetenzorientierte Beurteilung.

Im Zentrum steht die Leistung des einzelnen Kindes und dessen Lernentwicklung. Im Wissen darum, dass gleichaltrige Kinder in ihren Fähigkeiten unterschiedlich entwickelt sind, muss der Unterricht und somit auch die Beurteilung darauf ausgerichtet sein. Die wichtigste Aufgabe der Beurteilung ist es, das Lernen zu fördern. Eine Beurteilung soll dem Kind aufzeigen, was es kann und woran es weiter lernen soll.



Die Lehrperson beobachtet das Kind im Unterricht ganzheitlich. Diese Beobachtungen fliessen in die Gesamtbeurteilung ein. Zudem nutzt sie unterschiedliche und vielfältige Beurteilungsbelege und sammelt diese in einem Beurteilungsdossier. In der Gesamtbeurteilung werden das inhaltliche Wissen und die Kompetenzen der Schüler/innen festgehalten.

Die Gewichtung der einzelnen Beurteilungsbelege und Beobachtungen ist die Aufgabe der Lehrperson und liegt in deren Verantwortung und Kompetenz. Die Gesamtbeurteilung ist ein professioneller Ermessensentscheid der Lehrperson, den sie den Schüler/innen und Eltern erklären kann.



Auf jeder Stufe findet jährlich ein Standortgespräch statt. Die Eltern werden dort über den Leistungs- und Entwicklungsstand ihres Kindes informiert und erhalten Einsicht in das Beurteilungsdossier. Zusätzliche Gespräche sind je nach Bedarf möglich.

An der Primarschule Balsthal werden seit 2019 im Rahmen eines Pilotprojekts des Kantons bis Ende der 2. Klasse keine Noten vergeben. Die Primarschule Balsthal ist in diesem Sinne eine Modellschule. In naher Zukunft wird dies an allen Primarschulen des Kantons Solothurn umgesetzt.

Die Zeugnisnote ab der 3. Klasse wird nicht aus den Lernbelegen mit Noten berechnet, sondern ist der Ermessensentscheid der Lehrperson aus allen Beurteilungsbelegen und Beobachtungen:

Diese vielfältige Beurteilung fördert die positive Lernentwicklung der Kinder!